

Gelungener Leitungswechsel trotz schwieriger Vorzeichen - Erfahrungsbericht

Drei Wochen nach dem Leitungswechsel im Alters- und Pflegeheim Geeren in Fischenthal per 1. Mai 2016 kann eine positive Bilanz gezogen werden. Das ist insofern nicht selbstverständlich, da die Vorzeichen ungünstig waren. Einige Beispiele:

Der Erstkontakt mit der Trägerschaft und der Pflegezentrum Bauma AG fand lediglich zwei Monate vor dem geplanten Leitungswechsel statt. Eine Übergabe der abgehenden Heim- und Pflegedienstleitungen fand nicht statt. Der neue Heimleiter fand aber eine Mappe mit Pendenzen für die neue Leitung vor. Mit der vorherrschenden Pflegedokumentation war lediglich eine Mitarbeiterin vertraut. Vier Mitarbeiterinnen der Pflege fallen längere Zeit aus, eine weitere Mitarbeiterin der Pflege hatte beim Leitungswechsel ihren letzten Arbeitstag. Das ist in einem kleinen Heim eine sehr grosse Belastung. Die Einsatzpläne der Pflege waren im Planungstool gelöscht, der notwendige Pikettdienst nicht organisiert, natürlich auch nicht die Ersatzorganisation bezüglich der Ausfälle. Die eine Bereichsleitung weilte beim Wechsel in den Ferien, die andere fällt ab Mitte Monat zwei Monate aus. Zudem wird ein Monat nach dem Leitungswechsel die Heimärztin den Ort verlassen. Nach den ersten vierzehn Tagen wurde erkannt, dass diverse Mails unbemerkt die neuen Personen nicht erreichten, was zu Irritationen und Kommunikationsverunsicherungen bei Kunden und Mitarbeitenden führte.

Die positive Seite: Die im Haus Geeren angetroffenen, verbleibenden Mitarbeitenden begegneten den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr freundlich und hilfsbereit, ebenso die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Leitung der Pflegezentrum Bauma AG (Töss-Gruppe) stellte grosszügig eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung wie eine Heimleitung, eine Gastgeberin (ab 1. Juni 2016), eine Pflegedienstleitung, ihre Stellvertretung, einen Coach für die Pflegedienstleitung und eine Unterstützung für die Buchhaltung und Administration. Ab dem 16. Mai 2016 wurde das erste Mal der Hauptgang für das Mittagessen vom Pflegezentrum Bauma geliefert und am 17. Mai 2016 fand ein erstes Treffen des Heimarztes vom Pflegezentrum Bauma mit der abtretenden Heimärztin statt. Grosszügig ist das Entgegenkommen der Pflegezentrum Bauma AG, welche die Kosten für den nichtbewilligungspflichtigen Personalverleih dem Haus Geeren nur in Rechnung stellt, wenn ein entsprechender Jahresertrag resultiert.

Es ist sehr schön, dass der Leitungswechsel ruhig und fachkundig vollzogen werden konnte, dass insbesondere die Personalengpässe in der Pflege umgehend und mit hoher Qualität überbrückt wurden. Ebenso waren von den Bewohnerinnen und Bewohnern keine negativen Auswirkungen zu hören. Natürlich müssen sie sich an die neuen Gesichter gewöhnen. Neben allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haus Geeren waren für die neue Leitung insbesondere zwei/drei Personen eine grosse Unterstützung. Auch das Wohlwollen der Trägerschaft wurde sehr geschätzt. Schön, dass die angetroffene, schwierige Situation schnell in ruhigere Bahnen geleitet werden konnte.

18. Mai 2016, die Heimleitung